

rheumatoider Arthritis erwünscht sind. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Wirtschaftsmarkt Gesundheit

Die Unternehmensberater Ernst & Young sehen das Gesundheitswesen vor einer Privatisierungswelle. **6**

Regionen wachsen zusammen



Baden-Württembergs KV-Vize Dr. Wolfgang Herz plant eine schrittweise Angleichung der Honorarstrukturen in den vier Regionen. **8**

MEDIZIN

Vorteil für Aromatasehemmer

Letrozol ist in der adjuvanten Therapie der bisherigen Standardbehandlung überlegen. **10**

Therapie gegen Veneninsuffizienz

Bei einem Phytopharmakon wurde ein direkter Effekt auf die Mikrozirkulation belegt. **11**

WIRTSCHAFT

Zweifel an E-Gesundheitskarte

Viele Kollegen bezweifeln, daß die elektronische Gesundheitskarte medizinische Verbesserungen bringen wird. **13**

PANORAMA

„Trotzdem bin ich Frau“

Unter dem Motto „Trotzdem“ ist eine Fotoaktion gestartet worden, die Frauen mit Brustkrebs Mut machen soll. **20**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (06102) 50 61 23
E-Mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Internet: arztonline

ZB MED

Bundestagsabgeordneten und die Patientenbeauftragte der Bundesregierung auf ihre Situation aufmerksam zu machen. „Der EBM ist nicht nur für uns Ärzte, sondern in erster Linie für die Patienten wichtig“, verdeutlichte Jungk. Mit dem Druck über die Patienten hofft Jungk, daß sich die nach seiner Ansicht völlig unzureichende Berücksichtigung der schmerzthe-

Schmerztherapeuten appellieren an ihre Patienten, Bundestagsabgeordnete oder die Patientenbeauftragte auf

rapeutischen Leistungen im neuen EBM doch noch verhindern läßt. Zugleich rief er Politiker auf, sich des Problems unverzüglich anzunehmen. Deren ständige Verweise auf die Selbstverwaltung hält er nicht mehr für ausreichend. „Man kann nicht dauernd

zusehen, wenn die Leistung versagt. Schmerztherapeuten fordern, daß sie bei der Umsetzung um den neuen EBM gezogen werden. Es zum ersten Mal auf der KBV-Spitze.

Vertreter biegen KV-Spaltung ab

DORTMUND (eb). Die Vertreter der KV Westfalen-Lippe haben eine politische Spaltung der Körperschaft abgewendet. Auslöser der Kontroverse war der Hausarztvertrag der Barmer. Elnig waren sich die Delegierten in einem Punkt: Die KV sollte nicht geschwächt werden. **Siehe Seiten 2 und 7**

Polikliniken mit Modellcharakter

BERLIN (all). Die Krankenhäuser der Zukunft werden zu „modernen Polikliniken“. Das ist das Konzept der Architektin Professor Christine Nickl-Weller von der Technischen Uni Berlin, die den einzigen Lehrstuhl für das Entwerfen von Kliniken in Deutschland hat. **Siehe auch Seite 2**

Zuverlässigkeit auf HI

BERLIN (dpa). Die Entwicklung des erweiterten Virus in New York. Koch-Institut für Infektionskrankheiten bei frisch m... fordert. In D... mehreren ta... rechnet wer... Arzneien nicht

Interferon beugt Leberkrebs

Therapie verringert Karzinom-Rate bei Zirrhose durch Hepatitis C

OKAYAMA (eis). Bei Hepatitis-C-Patienten mit Zirrhose kann eine Interferon-Therapie langfristig die Entwicklung von Leberkrebs hemmen und das Überleben verlängern. Die Patienten profitieren auch, wenn sich das Virus nicht eliminieren läßt.

ty School of Medicine in Okayama und seine Kollegen berichten (Ann Intern Med 142, 2005, 105). Allen war vor der Studie eine Interferon-Therapie angeboten worden.

74 Patienten hatten die Therapie – meist aus Furcht vor unerwünschten Wirkungen – abgelehnt. 271 Patienten hatten sich behandeln lassen, und zwar mit Standardinterferon über 26 bis 88 Wochen. Bei 24 Prozent von ihnen wurde das Virus eliminiert.

In der knapp siebenjährigen Nachbeobachtung bekamen 119 Patienten ein hepatozelluläres

Karzinom. V... Behandelte... zent, von d... Patienten ab... 69 Patient... bei den Beh... zent bei den... „Wir konn... durch die In... Inzidenz h... nome deutl... Shiratori. B... lierter Inter... in der Studi... sei der N... noch ausgep...